



**20. und 21. Oktober
jeweils
von 9 bis 18 Uhr**

Die Wohnbau-Messe findet in diesem Jahr nun zum 30. Mal in Folge statt. Grund genug um die letzten 30 Jahre Revue passieren zu lassen.

Anfänglich war die Wohnbau-Messe als Informationsmesse im Bereich der Südtiroler Gesetzgebung geplant. Die Themenschwerpunkte waren dabei das Wohnbaugesetz und die Urbanistik.

Schon bald erkannte man den Bedarf nach mehr Fachinformation. Besonders die Bereiche energiesparendes Bauen, Bauqualität und nicht zuletzt die Nutzung erneuerbarer Energiequellen standen dabei im Vordergrund.

Die Wohnbaumesse wurde daraufhin um eine Fachberatung und eine Fachausstellung erweitert.

Um die gesamte Messe noch weiter abzurunden wurden stündliche Fachvorträge mit den verschiedensten Experten zu den aktuellen Themen im Wohnbau und dem Bereich der Förderungen eingeführt.



Fachberatung

Rund 100 Experten bieten kostenlose Fachberatungen in zahlreichen Bereichen rund ums Thema Wohnbau, Bauen, Sanieren und nicht zuletzt den Förderungen auf Landes- und Staatsebene.

Fachausstellung

Über 20 Aussteller bieten eine umfangreiche Übersicht über Baumaterialien und Bauweisen, wobei das Hauptaugenmerk auf gesunde Baustoffe und alternative Energietechnik gelegt wird. Die Themen- und Produktpalette reicht von Dämm- und Baustoffen über Solaranlagen, Heiz- und Lüftungssystemen bis hin zu Einrichtungsplanung, Fertig- und Holzhäusern und schlüsselfertiger Altbausanierung.



Fachvorträge

In diesem Jahr finden wieder zahlreiche Fachvorträge zu den unterschiedlichen Themen statt.

- ◆ Förderungen
- ◆ Steuerabzüge
- ◆ Energieautark durch Photovoltaik
- ◆ Altbausanierung
- ◆ Schimmel und Feuchtigkeit
- ◆ Heizsysteme
- ◆ Schadstofffreies Wohnen
- ◆ Selbstbau von Sonnenkollektoren

Die Vorträge durch aufheiternde **Sketche** zum Thema „**Heiteres aus der Wohngemeinschaft**“ abgerundet.

Sonder-Vortrag Haus der Zukunft

Im Zuge des 30. jährigen bestehend der Wohnbaumesse findet heuer ein Sonder-Vortrag am **Samstag, den 20. Oktober um 18.00 Uhr** statt.

Im Rahmen des Vortrages wird das ökologische Gemeindezentrum aus Ludesch vorgestellt.

Die Besonderheit dieses Hauses der Zukunft besteht vor allem in seiner Bauweise, aber auch andere Aspekte wie geringe Betriebskosten, minimalste Flächenversiegelung und ein geringer Energieverbrauch spielen im Zuge der Planung eine Wichtige Rolle.

Der Bürgermeister Paul Ammann zeigt dabei auf, dass ökologisches Bauen mit regionalem Holz keine wesentlichen Mehrkosten mit sich bringen muss.

Selbstbau von Sonnenkollektoren

Erschwingliche Baukosten, fachgerechte Bauweise, hohe technische Zuverlässigkeit, Spaß und Freude am eigenen Werk und dazu **Gratiswärme von der Sonne: so lautet das Erfolgsrezept der Selbstbaugruppen in Südtirol.**

Seit über 25 Jahren werden in Südtirol die Selbstbaukollektoren unter fachkundiger Anleitung eines erfahrenen Bauleiters im Rahmen der Selbstbaugruppen organisiert.

Die Interessierten schließen sich dann zu einer Baugruppe zusammen, welche gemeinsam unter der Anleitung eines fachkundigen Bauleiters den Solarabsorber baut. Dafür wird gerademal ein einziger Bautag benötigt.

**Infovortrag im Rahmen der
30. Wohnbaumesse
Sonntag, 21. Oktober um 16 Uhr**

Am Ende des Bautages wird das Zusammenstellen der Einzelteile (Absorber, Glas, Wärmedämmung, Holzrahmen, ...) durch den Bauleiter erläutert und kann dann zu Hause in Eigenregie erfolgen.

Gemeindezentrum Ludesch



Energiesparen beim Heizen

Schon bald sind wieder alle Heizanlagen in Südtirol aktiv. Damit das Heizen nicht zur zweiten Miete wird, sollten bereits von Anfang an einige Energiespartipps befolgt werden.

Die Höhe des Energieverbrauches für Heizen hängt von vielen Faktoren ab. Neben den Brennstoffkosten und der Bauqualität des Gebäude, spielt auch das Benutzerverhalten eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Heizgewohnheiten umstellen

Die Raumtemperaturen sollten an den effektiven Bedarf angepasst werden. Nicht in allen Räumen muss es unbedingt gleich warm sein. Senkt man die Raumtemperatur um 1 Grad Celsius, können bis zu 6% an Heizenergie eingespart werden.

Richtwerte für angemessene Raumtemperaturen:

Schlafzimmer 16 bis 18°C

Wohnzimmer ca. 20°

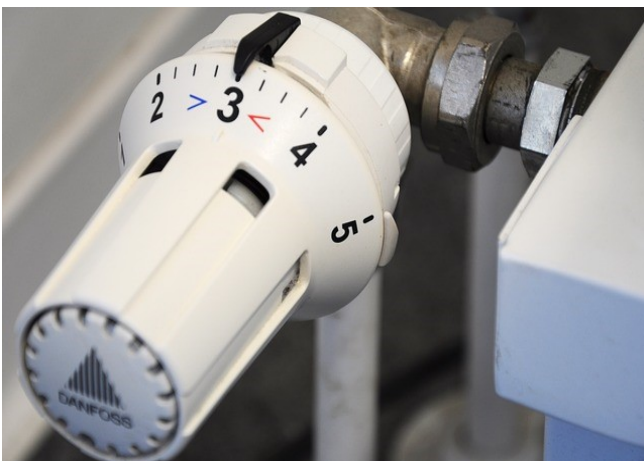
Badezimmer 21 bis 23°C

Küche zwischen 18 bis 20°C.

Energiesparendes Lüften

Die Lüftungsgewohnheiten sollten überdacht werden: vielfach wird zu wenig oder zu viel gelüftet. Dies hat entweder Auswirkungen auf die Raumluftqualität oder auf die eigene Geldtasche.

Die verbrauchte Raumluft sollte mehrmals am Tag durch frische Außenluft ersetzt werden. Die effizienteste Art ist die sogenannte Querlüftung. Dabei werden Fenster und Türen geöffnet und ein Durchzug erzeugt. Die Raumluft wird bei dieser Lüftungsart am schnellsten abtransportiert. Lüftungszeiten von 1 bis 5 Minuten sind dabei meist ausreichend.



Absenkung der Raumtemperaturen bei Abwesenheit und nachts

Durch das Absenken der Raumtemperaturen (um ca. 4 Grad) in den Nachtstunden und bei längerer Abwesenheit können im Schnitt rund 10% der Heizenergie eingespart werden.

In den Abendstunden sollten die Rollläden, Jalousien und Vorhänge verschlossen werden. Auf diese Weise werden die Energieverluste über die Fenster reduziert.



Abdichten der Fenster und Türen

Sind Fenster und Türen nicht ausreichend abgedichtet, so gelangt besonders an kalten und windigen Tagen die Außenluft ins Haus. Dies führt zu erhöhten Heizkosten und einer Reduzierung des Wohnkomforts. Die Fugen und Ritzen sollten mit Dichtungsbändern und Dichtungsmassen verschlossen werden.

Heizungssystem entlüften

Befindet sich Luft im Heizungskreislauf, so kann die Wärme nicht mehr optimal transportiert werden. Daher empfiehlt es sich bereits zu Beginn der Heizsaison den Kreislauf zu entlüften.

Ein typisches Hinweis, dass sich Luft im Kreislauf befindet ist das gluckern der Heizkörper.

Hausbau- und Sanierungsseminar 2018 am 9. November startet die letzte Seminarreihe

An 4 1/2 Tagen werden in kompakter und verständlicher Form, Infos rund um den Bau und die Sanierung, den Förderungen und Materialien, der Heiz- und Haustechnik und dem baubiologischen Bauen vermittelt. Jetzt anmelden, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ob Hausbau oder Gebäudesanierung — die eigenen vier Wände sind meist ein schwieriges und zeitintensives Unterfangen.

An 4 ½ Seminartagen, werden die wichtigsten Themen rund um den Hausbau und die Gebäudesanierung in einfacher und verständlicher Form näher gebracht.

Themenschwerpunkte sind die Förderungen und Steuerabzüge, der Verbraucherschutz, die verschiedenen Aufbaumöglichkeiten der einzelnen Bauteile, die Wärmedämmstoffe, die gesetzlichen Mindeststandards, die Qualitätskontrolle, die unterschiedlichen Heizsysteme und nicht zuletzt der Bereich Baubiologie und Lo-Feng-shui. ^{1/2}



Wie bereits seit einigen Jahren, erhalten all jene Personen, die ihre/n Partner/In mitbringen möchten, um auch zu Hause die Themen gemeinsam vertiefen zu können, einen reduzierten Kursbeitrag.

Seminargebühren 2018 inkl. MwSt.

*zusätzlich für den Ehepartner
bzw. Lebensgefährten/in aber
ohne die Seminarunterlagen*

420 € für 4 ½Tage	294 € für 4 ½Tage
360 € für 4 Tage	260 € für 4 Tage
270 € für 3 Tage	190 € für 3 Tage
190 € für 2 Tage	140 € für 2 Tage
110 € für 1 Tag	80 € für 1 Tag
90 € für ½ Tag	70 € für ½ Tag

In den Seminargebühren enthalten ist eine umfangreiche seminarbegleitende Informationsmappe.

Termine Herbst 2018:

Freitag, 9. November von 9 bis 12 Uhr
Förderungen und Steuerabzüge

Samstag, 10. November von 9 bis 17 Uhr
Wohnbauförderung und Finanzierung

Samstag, 17. November von 9 bis 17 Uhr
Baubürokratie und Bauqualität

Samstag, 24. November von 9 bis 17 Uhr
Bautechnik sowie und Heiz- und Haustechnik

Samstag, 1. Dezember von 9 bis 17 Uhr
Baubiologie und Raumplanung



Die Tätigkeiten des Energieforum im Kurzüberblick

Das Energieforum Südtirol ist als Arbeitsgruppe innerhalb des AFB zuständig für das Thema Energieeinsparung und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und bieten folgende Dienstleistungen an:

- ◆ Energie- Bau- und Sanierungsberatungen für Privatpersonen, Betriebe und öffentliche Einrichtungen
- ◆ Energieberatungen und Förderungsberatungen für Kondominien
- ◆ Stromsparberatungen
- ◆ Energie-Checks für Gebäudesanierungen
- ◆ Gebäudethermografien
- ◆ Heizungs-Checks
- ◆ Projekte für Gemeinden, wie z.B. die Thermografieaktion, den Heizungs-Check, den Gebäude-Energie-Check oder auch den Stromsparmcheck
- ◆ KlimaGemeinde-Beratertätigkeit für Gemeinden
- ◆ Verbrauchskontrolle der gemeindeeigenen Gebäude (Klimabericht, EBO)
- ◆ Vorträge und Seminare zu den verschiedensten Bau- und Energiethemen
- ◆ Organisation von Veranstaltungen rund um das Thema Energie, Umwelt und Mobilität
- ◆ Praxisorientierte Projekte für Schulen aller Altersstufen

Unsere nächsten Termine

Kostenlose Energieberatung für Lananer Bürger und Betriebe inkl. Verleih des Klimakoffers
Anmeldung im Umweltamt der Gemeinde Lana ,
0473567731 / melanie.roncador@gemeinde.lana.bz.it

Kostenlose Energie-, Bau- und Sanierungsberatung für Eppaner Bürger und Betriebe
Termine auf der Webseite der Gemeinde.

Kostenlose Energieberatung für die Bürger in der Gemeinde **Welschnofen**.
Termine auf der Webseite der Gemeinde.

Heizungs-Checks in den Gemeinden Meran, Eppan, Kaltern und Tramin.
Weitere Details auf den Webseiten der jeweiligen Gemeinde.

Weitere Details zu den verschiedenen Dienstleistungen sind auf unserer Webseite unter www.energieforum.bz und www.afb.bz sowie in unserem Jahresprogramm enthalten.



AFB Bildungs- und Energieforum

Pfarrhofstraße 60/a, 39100 Bozen
Tel: 0471-254199, info@afb.bz - www.afb.bz @
info@energieforum.bz - www.energieforum.bz

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9 bis 13 Uhr

Text: Christine Romen, Heidi Rabensteiner